

I. Warum Privatisierung? 7

Neue Bewegung – Treuhandanstalt – Entlastung der öffentlichen Haushalte – Wirtschaftsfreiheit und Wohlstand – Internationaler Standortwettbewerb

II. Zum Umfang staatlicher Wirtschaftstätigkeit 9

Das Staatsvermögen ist enorm groß – Entwicklung der Privatisierung – Trotz Privatisierung wachsendes Staatsvermögen – Beteiligungsvermögen des Bundes, der Länder und der Gemeinden – Eine Vielzahl belastender Regulierungen kommt noch hinzu

III. Staatstätigkeit – Gründe und Gegengründe 17

Der ordnungspolitische Ausgangspunkt – Verhältnismäßigkeit – Öffentliche Güter, meritorische Güter – Natürliches Monopol – Gründe für das Entstehen von Staatsunternehmen – Kein Staatsmonopol erforderlich – Umverteilung und öffentliche Unternehmen – Einnahmenerzielung – Lukrative Personalstellen

IV. Formen der Privatisierung und zugeordnete Zwecke 25

Einfache Dichotomie? – Formelle Privatisierung unter Monopolbedingungen und unter Wettbewerbsbedingungen – Materielle Privatisierung – Contracting out – Abwägung – Qualitätsprobleme

V. Rahmenbedingungen staatlicher Wirtschaftstätigkeit 31

Steuerliche Rahmenbedingungen – Ausdehnung des Steuerrechts auf öffentliche Betriebe – Ausschreibungen und Privatisierungsrechnungen – Schaffung eines geeigneten Rechnungswesens

**VI. Die Privatisierungsmöglichkeiten
im einzelnen** 34

Industrieller Beteiligungsbesitz – Versicherungen – Öffentliche
Kreditwirtschaft – Verkehrsbereich – Stromversorgungsunterneh-
men – Rundfunkanstalten – Öffentliches Grundvermögen – Recht-
liche Begrenzungen – Anreize zur Privatisierung

Zusammenfassung 44